

WIE FRAUEN VON DER PANDEMIE BETROFFEN SIND

WEBINAR-SERIE
LEBEN MIT CORONA

04. MÄRZ 2021
14:30 UHR



In Kooperation mit dem
 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Zum Thema

Zu Beginn der Corona-Pandemie wurde vom „großen Gleichmacher“ gesprochen, doch inzwischen ist klar: die Pandemie und die Maßnahmen, die zu ihrer Eindämmung gesetzt wurden, haben Bevölkerungsteile sehr unterschiedlich getroffen. Dies gilt insbesondere auch für Frauen, und zwar in allen Milieus und Schichten. Ob die Zunahme häuslicher Gewalt, Einkommensverluste, Verteilung der Hausarbeit - die Pandemie hat bestehende Ungleichgewichte nochmals deutlich verschärft. Wie sieht der empirische Befund im Jahr zwei der Pandemie aus? Dieses Webinar liefert einen Überblick und konkrete Ergebnisse aus laufenden Projekten und lädt zur allgemeinen Reflexion ein, wie sozialwissenschaftliche Forschung weiter betrieben werden soll.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der IHS-Plattform „Gender and Diversity“ statt.

Das Webinar findet virtuell über Microsoft Teams unter diesem Link statt: <https://go.ihs.ac.at/LebenMitCoronaGender>

Wir möchten darauf hinweisen, dass das Webinar aufgezeichnet und auf dem YouTube Kanal des IHS veröffentlicht wird. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier: <https://www.ihs.ac.at/services-for-ihs-members/privacy-policy/>

Vorträge

Julia Bock-Schappelwein (WIFO)

Aktuelle Beschäftigungssituation von Frauen

Katharina Mader, Franziska Disslbacher (WU Wien)

Zur Mehrfachbelastung von Frauen während COVID-19: Home-Office, Hausarbeit und Kinderbetreuung

Karin Schöpflug (IHS)

Die Schatten-Pandemie: COVID-19, Gewalt und Geschlecht

Begrüßung

Angela Wroblewski (IHS)

Moderation

Eva Liebmann-Pesendorfer (IHS)